

# Nachtragshaushalt 2018/2019

## Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

Die strategische Ausrichtung unserer Politik: Die Stadt durch deutliche Einkommensentlastungen breiter Bevölkerungsschichten weiterhin lebenswert gestalten. Diesen Schwerpunkt haben wir auch beim Nachtragshaushalt 2018/2019 gesetzt.

**1.** Wir haben erreicht, den **Elternbeitrag** zum Schulessen für alle Klassenstufen 1–6 und damit unter anderem für den gesamten Grundschulbereich, mit Beginn des neuen Schuljahres **abzuschaffen**. Damit sparen Familien pro Kind durchschnittlich über 40 Euro im Monat (Hort-Kinder 37,00 Euro, andere Grundschüler 65,00 Euro). Zugleich steht die **Essensqualität** im Fokus der Betrachtungen.

**Kostenloses Schulessen für alle Klassenstufen 1–6**

**2.** Wir haben für die Einführung des **kostenfreien Schülertickets** mit Beginn des neuen Schuljahres die erforderlichen Gelder bereitgestellt und damit die haushalterischen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Schülerinnen und Schüler in Berlin ab August 2019 den **ÖPNV kostenfrei nutzen** können. Bereits im Sommer 2018 hatten wir den Preis des Schülertickets von 29,50 Euro im Monat auf 21,80 Euro im Monat gesenkt, im Abo sogar auf 17,00 Euro.

**Das Schülerticket ist ab August 2019 kostenfrei**

Damit wird eine durchschnittliche **Familie** mit zwei schulpflichtigen Kindern um deutlich **über 100 Euro im Monat entlastet**.

**Über 100 € Entlastung für eine Familie mit 2 Kindern**

**3.** Wir haben unseren Unternehmen **Charité und Vivantes** hohe Investitionsmittel zur Verfügung gestellt, aber zugleich unsere politische Erwartungshaltung zu den Beschäftigtenrechten deutlich gemacht; dies schließt die Thematik der **Rücknahme von Ausgliederungen** und den **Verzicht auf sachgrundlose Befristungen** ausdrücklich ein. Außerdem soll es in allen Konzernteilen eine Tarifstruktur auf jeweils branchenüblichem Niveau inklusive einer **Gleichbezahlung aller Beschäftigten für gleiche Arbeit** geben; „Haustarifverträge“ oder „Entgeltgrundsätze“ sind auszuschließen, soweit diese abweichende Regelungen vom Mutterkonzern beinhalten, die die Beschäftigten schlechter stellen.

**Faire Löhne und Verträge in unseren Landesbeteiligungen**

# Nachtragshaushalt 2018/2019

## Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

**4.** Unsere Festlegungen zur Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, zur Erhöhung der Mittel für die Sanierung von Spielplätzen und zur Sanierung unserer Bäder konnten wir durchsetzen: Die **Berufsfeuerwehr erhält 30 Millionen Euro** mehr als bisher eingeplant für die Anschaffung von neuen Feuerwehrfahrzeugen. **Das Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP)** wird um 9 Millionen Euro auf rund **25 Millionen Euro** im Jahr 2019 aufgestockt. Und die **Berliner Bäderbetriebe** erhalten eine Rücklagenbildung von **60 Millionen Euro** aus den Jahresüberschüssen 2018 für die Sanierung von Schwimmbädern sowie – für das Jahr 2019 – 7,5 Millionen Euro zusätzliche konsumtive Mittel, u.a. zur Verlängerung der Öffnungszeiten.

- **30 Mio. € mehr für die Feuerwehr**
- **9 Mio. € zusätzlich für Spielplätze**
- **7,5 Mio. € zusätzliche Mittel + 60 Mio. weitere Rücklagen für die Bäderbetriebe**

**5.** Für den Bereich **IT der Verwaltung** haben wir eine **Rücklage** gebildet und zwar von **über 300 Millionen Euro**. Damit werden die Investitionen in die IT-Infrastruktur des Landes in den kommenden Jahren gesichert.

**300 Mio. € Rücklagen für die IT-Infrastruktur**

**6.** Unsere sonstigen Beschlüsse, unter anderem im **Bildungsbereich** oder im Bereich der **Verwaltung** des AGH, haben wir durchgesetzt. Auch die vom Bund kofinanzierten Vorhaben sind veranschlagt, so dass zum Beispiel das **Naturkundemuseum** saniert werden kann.

**Hohe Investitionen in Bildung und Infrastruktur**

**7.** Zudem wird es für den Bereich **Ankauf von Liegenschaften** (50 Millionen Euro) und **Ausübung von Vorkaufsrechten** (16 Millionen Euro) durch das Land Berlin deutliche Verstärkungen geben. Damit beugen wir Spekulation vor und erhalten Wohnraum.

**Gegen Mietwucher und Spekulation**